

Protokoll zur Planung, Errichtung und in Vorbereitung der Aufschaltung der Übertragungseinrichtung in die Integrierte Regionalleitstelle Dresden

Objektanschrift / Bauvorhaben

Anschrift

Name	
Straße	
Haus-Nr.	
PLZ	Ort

Teilnehmer:

- Bauherr/ Betreiber/ Nutzer: _____
- Architekt: _____
- Planer: _____
- Errichter: _____
- untere Brandschutzbehörde _____

Brandmeldeanlagen müssen in Planung, Errichtung und Wartung den gültigen einschlägigen Bestimmungen nach DIN VDE 0833 und DIN 14675 sowie den gültigen Anschlussbedingungen für die Aufschaltung von Brandmeldeanlagen auf die Integrierte Regionalleitstelle Dresden entsprechen. Die Anschlussbedingungen sind auf der Internetseite <http://www.landratsamt-pirna.de/brandmeldeanlagen.html> zu finden.

Art der Brandmeldeanlage

- bauaufsichtliche Forderung
- Erweiterung einer bestehenden BMA
- Sachwertschutz, VdS, Eigenschutz

Schutzumfang

- Kategorie 1: Vollschutz
- Kategorie 2: Teilschutz
- Kategorie 3: Schutz von Flucht-/ Rettungswegen
- Kategorie 4: Einrichtungsschutz

Zugang- bzw. Zufahrt zur Brandmeldeanlage

Es ist im Alarmfall, zu allen mit Brandmeldern bzw. mit selbsttätigen Löschanlagen geschützten Räumen, rund um die Uhr der gewaltlose Zutritt sicherzustellen (DIN 14675 u. DIN VDE 0833-2). Hierzu zählen auch Tore, Schranken u. ä. um Grundstücke betreten bzw. mit Fahrzeugen der Feuerwehr befahren zu können.

- Feuerwehrezufahrt: _____
- Tore: _____ Poller: _____
- Schranken: _____ Sonstige: _____
- NSR: _____
- Blitzleuchte/n: _____
- FSD: _____
- FSE: _____

Das FSE ist so zu schalten, dass ausschließlich **nur** das Blitzlicht leuchtet und der FSK öffnet.

Brandmeldezentrale

- BMZ:**
Geschoss: _____ Raum: _____
- FBF:**
Geschoss: _____ Raum: _____
- Abgesetzte **Parallelanzeige:**
Geschoss: _____ Raum: _____
- Unterbringung Feuerwehr-**Laufkarten:**
Bei PC-gestützten Einsatzdateien ist eine Kopie sämtlicher möglicher Ausdrücke farbig, in sichtbarer Nähe vorzuhalten. Die Feuerwehr - Laufkarten sind nach DIN 14675 Ziff. 10.2 i. V. Anhang K zu erstellen und rechtzeitig mit der örtlichen Brandschutzbehörde abzustimmen.
- Feuerwehrplan** (nach DIN 14095):
Feuerwehrlaufkarten sind kein Ersatz für einen Feuerwehrplan. Der Feuerwehrplan ist rechtzeitig mit der örtlichen Brandschutzbehörde abzustimmen und nach Fertigstellung in ausreichender Anzahl zu übergeben. Zudem ist 1 Exemplar am FBF und 1 Exemplar in digitaler Form der unteren Brandschutzbehörde zu übergeben.
- Feuerwehr-Lageplanteil:

Der Laufweg der Feuerwehr, ausgehend vom Anfahrtspunkt (FSK) zur BMZ bzw. zur abgesetzten Parallelanzeige ist in Abstimmung mit der örtlichen Brandschutzbehörde mit Hinweisschildern nach DIN 4066 zu kennzeichnen.

Unterzentralen

- Unterzentralen:
Gebäude: _____ Geschoss: _____ Raum: _____
- FBF:
Gebäude: _____ Geschoss: _____ Raum: _____
- Blitzlicht: _____
- FSK:
Gebäude: _____ Geschoss: _____ Raum: _____
- FSE:
Gebäude: _____ Geschoss: _____ Raum: _____
- Feuerwehr-Laufkarten:
Gebäude: _____ Geschoss: _____ Raum: _____

Alarmart (nach DIN 14675 Anhang H.2)

- Lauter Alarm: _____
- Stiller Alarm: _____
- Fernalarm (nach DIN 14675): _____
- Extremalarm: _____

Alarmierungseinrichtungen (nach DIN 14675 Anhang H.3)

- akustischer Signalgeber: _____
- optischer Signalgeber: _____
- Schwesternrufanlage: _____
- Lautsprecheranlage: _____
- Personenrufanlage: _____
- Übertragungseinrichtung (ÜE): _____
- Sonstiges: _____

Durch den Betreiber der BMA ist für die Überwachungsbereiche eine Alarmorganisation in einer Brandschutzordnung nach DIN 14096 festzulegen.

Bei Aufschaltung der ÜE ist an der BMA ein Feuerwehrplan nach DIN 14095 vorzuhalten. Der örtlichen Brandschutzbehörde ist bei Aufschaltung der ÜE der Übersichtsplan (aus dem Feuerwehrplan DIN 14095-1, Ziffer 5.6) in 2-facher Ausfertigung im Original zu übergeben.

Melder

- Meldereinzelerkennung
- optischer Melder
- Lichtstrahlrauchmelder
- Mehrkriterienmelder
- thermodifferenzial Melder
- Handmelder
- verdeckte Melder
- unzugängliche Überwachungsbereiche
- Rauchansaugsystem
- Flammenmelder
- sonstige: _____

Steuerung von weiteren Einrichtungen (Brandfallsteuerung)

Durch das Personal der örtlichen Brandschutzbehörde werden grundsätzlich keine Schalthandlungen an der BMA sowie nachfolgenden Einrichtungen vorgenommen. Ausnahmen sind im Einzelfall schriftlich zu regeln. Anzeige- bzw. Schalteinrichtungen hierzu müssen sich in unmittelbarer Nähe des Feuerwehrbedienfeldes befinden.

<u>Vorhanden ist</u>	<u>wird durch BMA angesteuert</u>	
<input type="checkbox"/> MRA	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> NRA	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> Gebäudefunk	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> Feuerwehrschtutzabschlüsse	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> Feuerwehrschtutztüren/ -tore/ -klappen	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> Fluchttürsteuerung	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> Aufzugssteuerung	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> Lüftungs-, Klimaanlage	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> Sicherheitsbeleuchtung	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> Löschanlagen	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> sonstiges: _____	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

Automatische Brandmelder, die ausschließlich zur Steuerung technischer Einrichtungen dienen, dürfen nicht auf die Brandmeldezentrale geschaltet werden. Diese Melder sind in Absprache mit der örtlichen Brandschutzbehörde entsprechend zu kennzeichnen.

Werden automatische Brandmelder betriebsbedingt von Täuschungskriterien beeinflusst, so sind sie durch Brandmelder zu ersetzen, die auf diese Täuschungskriterien nicht reagieren.

Alarmierungsbereiche

Gesamtes Gebäude: _____

Brandabschnittsweise (Anzahl): _____

Geschossweise: _____

Kenzeichnung von Treppenträumen

Sind in einem Gebäude/ Objekt mehrere Treppenträume vorhanden, so sind diese, um den Einsatzkräften die Orientierung zu erleichtern, fortlaufend (z.B. Buchstaben oder Zahlen) zu kennzeichnen.

Sinngemäß sind auch mehrere Gebäude innerhalb eines Überwachungsbereiches einer Brandmeldeanlage zu beschriften. Etagen innerhalb eines Gebäudes sind am Zugang des Treppenraumes mit der entsprechenden Beschriftung (Mindestgröße DIN A5 oder min. 12 cm hohe Buchstaben) zu versehen.

Kenzeichnung von Steigleitungen

Trockensteigleitungen sind an der Einspeise- sowie an der Entnahmestelle mit denselben Bezeichnungen zu versehen (Gebäude, Gebäudeteil, Treppenraum). Zusätzlich ist an der Entnahmestelle das Geschoss zu bezeichnen. Die verwendeten Bezeichnungen müssen mit denen im F-Plan übereinstimmen.

Selbsttätige Löschanlagen

Bei selbsttätigen Löschanlagen (z.B. Sprinkleranlagen, CO-Löschanlagen, usw.) ist für jeden Löschbereich eine eigene Meldergruppe vorzusehen. Bei Sprinkleranlagen ist darauf zu achten, dass die Sprinklergruppennummer gleich der Meldergruppennummer ist.

Kenzeichnung von Sprinklerzentralen

Sind in einem Gebäude/ Objekt eine oder mehrere Sprinklerzentrale/n und Unterzentrale/n so ist/ sind diese am Zugang, sowie ist der Weg, ausgehend von der BMZ mit Schildern nach DIN 4066 zu kennzeichnen.

Sprinklergruppe 1 = Meldergruppe 1

Der ausgelöste Zustand einer selbsttätigen Löschanlage ist im Feuerwehrbedienfeld auf dem dafür vorgesehenen Feld (Löschanlage ausgelöst) optisch anzuzeigen. Die Übertragungseinrichtung muss nach Auslösung einer selbsttätigen Löschanlage sofort angesteuert werden. Die Beschriftung der Sprinklergruppenventile bzw. Löschbereiche von stationären Löschanlagen müssen folgendes enthalten:

- Meldergruppennummer
- Sprinklergruppennummer bzw. Löschbereichsnummer
- Wirk- bzw. Schutzbereich

Beispiel zur Beschriftung von Sprinklergruppenventilen bzw. Löschbereichen:

Meldergruppe 1
Sprinklergruppe 1
Tiefgarage
1.UG

Meldergruppe 2
CO-Löschbereich
EDV-Raum
1.OG

Besondere Hilfsmittel (Bodenheber, Leiter, Spezialschlüssel usw.):

sonstiges:

In Vorbereitung der Aufschaltung der ÜE ist durch den Betreiber der BMA rechtzeitig der Antrag zur Aufschaltung einer Übertragungseinrichtung und Freigabe der notwendigen Schlösser der Schließung „Sächsisch Schweiz“ oder „Weißeritzkreis“ bei der unteren Brandschutzbehörde zu stellen. Vordrucke hierzu sind auf der Internetseite <http://www.landratsamt-pirna.de/brandmeldeanlagen.html> zu finden.

Ort, Datum

Name in Druckschrift

Unterschrift

Bauherr: _____

Planer: _____

Errichter: _____

Architekt: _____

untere Brandschutzbehörde _____